

## 12. Drachenbootcup Bad Saarow

Bei unserer letzten offiziellen Regatta in diesem Jahr wollten wir nach der „Schwerin-Pleite“ natürlich noch einmal möglichst gut abschneiden, um entspannt in die Winterpause zu gehen. Minimalziel war in Bad Saarow Platz 3. Gegen NCC kann man immer mal verlieren und gegen die Pneumant Dragon Blossin waren wir im direkten Vergleich noch nie vorn!

Die Auslosung zum ersten unserer 3 Vorläufe ergab, dass wir gleich mal gegen beide o.a. Teams und die Zweckis Wasserratten ran durften. Mit entsprechend wackeligen Knien ging es dann los. Ziel war es, nicht deklassiert zu werden. Überraschenderweise lief der normalerweise eigentlich schon traditionell völlig verkorkste 1. Lauf diesmal für uns ganz gut und wir siegten in 1:03,649 Min!

Mit Sicherheit taktierten die anderen Teams aber auch etwas, da man für das Halbfinale lediglich unter die schnellsten 8 Teams kommen musste (Das errechnete sich aus den beiden schnellsten Vorläufen bei einer „Streichzeit“). Wir gingen jedenfalls durch den Supervorlauf recht entspannt in unseren 2. und 3. Vorlauf. Auch diese Läufe gewannen wir, so dass wir mit der schnellsten Gesamtzeit aus den Vorläufen souverän das Halbfinale erreichten. So langsam verschwanden wir auch den einen oder anderen Gedanken an den Gesamtsieg.

Im Halbfinale trafen wir dann zum 3. mal auf die NCC Baudrachen. Gegenseitig jagten wir uns über die Strecke, so dass wir am Ende als Halbfinalsieger direkt in den Endlauf und NCC als schnellster Zweitplatzierte ins Finale kamen. Ab sofort waren alle vermeintlichen Taktikgeplänkel nur noch Makulatur. Schluss mit Lustig! Die Pneumant Dragon Blossin, die NCC Baudrachen, die Autohaus NORD Dragons und wir führen im A-Finale.

Diesmal verschliefen wir unseren Start auch prompt! Dafür lief es für uns aber auf der Strecke umso besser. Das Boot lief einfach unglaublich an diesem Tag. Ab der Hälfte der Strecke machte sich dann unser Trainingspensum bezahlt. Überglücklich siegten wir erstmalig bei diesem prestigeträchtigen Drachenbootcup, übrigens mit der längsten Tradition in unserer Region.

Zum Abschluss gab es nach der Siegerehrung noch einen kleinen Showwettkampf. Gesucht wurde ein Open-Team aus allen anwesenden Mannschaften, die es schaffen, einen Wakeboarder über den See zu ziehen. Schnell fanden sich 20 Leute, um dieses Spektakel Wirklichkeit werden zu lassen. Beim ersten Versuch riss die Leine, also noch mal. Beim zweiten Mal konnte sich der gute Kerl durch die Kraft der 20 Herzen nicht auf den Beinen halten. Also gut, alle guten Dinge sind 3. Und tatsächlich, beim dritten Mal konnte das Open-Team den Wakeboarder über eine beachtliche Strecke hinter sich herziehen.

Alle waren glücklich und die Idee, ein Fürstenwalder Open-Team für das nächste Jahr zu finden, fand neue Nahrung.

In diesem Sinne  
Euer Daniel

**einen Bericht vom Tag mit Aufnahmen vom Autohaus, den Handicaptains etc. gibt es beim RBB --> klickt [hier](#) und dann im nächsten Fenster auf Video**

**... und nicht vergessen, dass diesjährige Abpaddeln findet am 26.09. auf der Spree statt - Start am Ruderklub**